

GEMEINDEBRIEF OKTOBER-NOVEMBER 2015



der evangelischen Gemeinden in Neudietendorf und Ingersleben

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Nachrichten sind voll vom Thema Flüchtlinge. Das erinnert mich daran, dass auch die Bibel voller Fluchtgeschichten steckt, sogar mit einer beginnt: Adam und Eva werden aus dem Paradies vertrieben. Der erste der "Patriarchen", Abraham, verlässt seine angestammte Heimat und zieht später als "Wirtschaftsflüchtling", wie wir heute sagen würden, für einige Zeit nach Ägypten. Rut, die Urgroßmutter von König David, war eine Fremde. Und auch Josef und Maria mussten mit ihrem Neugeborenen vor Herodes nach Ägypten fliehen. Flucht und Flüchtlinge sind in der Bibel ein wiederkehrendes Thema.

Dabei wird man auch in biblischen Zeiten zwischen "Einheimischen" und "Auswärtigen" unterschieden haben, begegnete man auch damals Fremden mit Misstrauen. Aber stärker noch als die Fremdheit des Fremden war das Gebot der Gastfreundschaft - damals so selbstverständlich, dass es geradezu als Frevel galt, es zu verletzen. Der Untergang von Sodom und Gomorra wird als Gottes Strafe für die Fremdenfeindlichkeit ihrer Bewohner geschildert.

In biblischen Zeiten waren es oft wirtschaftliche Gründe, die Menschen zum Auswandern in ein anderes Land zwangen. Aber damals sprach man nicht von "Wirtschaftsflüchtlingen". Man hatte Verständnis für ihre Not, weil man selbst Dürre und Hunger erlebt und vielleicht auch selbst schon an fremde Türen geklopft hatte.

Auch in unserem Land gibt es kaum eine Familie, die ohne Fluchterfahrungen wäre. Aber das ist lange her und fast vergessen; manche haben dabei schlimme Erfahrungen gemacht, an die sie nicht gern erinnert werden. Die Bibel ist Vorbild darin, Verständnis zu haben für die, die fliehen müssen oder ein besseres Leben suchen, zumal wir oder jemand aus unserer Familie ähnliches erlebt haben. Der Hebräerbrief mahnt: "Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt." (Hebr 13,2) Oder, mit Worten des Pfarrers und Dichters Wilhelm Willms: "Wer weiß, wer zu uns unterwegs ist. Gott und das Glück kommen inkognito."

Ihr

Güntzel Schmidt

Pfarrer Güntzel Schmidt

UMZUG DES EV.-LUTH. PFARRBÜROS NEUDIETENDORF

Über 250 Jahre lang bildeten die Brüdergemeinde und die lutherische Kirchgemeinde im Ortsteil Neudietendorf eine Einheit. Dies war eine Voraussetzung, damit die Brüdergemeinde in Neudietendorf gegründet werden konnte. Der Ortsteil Dietendorf wurde bis zum Jahr 1965 von Apfelstädt betreut.

1965 schrieb ein Vertrag zwischen Brüder-Unität und Landeskirche die Erweiterung um den Ortsteil Dietendorf mit der Johanniskirche fest, ein Kirchspiel war gegründet. Somit gab es eine lutherische Gesamtgemeinde in Neudietendorf mit zwei unabhängigen Gemeindegemeinderäten, die stets zusammen gearbeitet haben. Ab dem 1.1.2012 wurden beide lutherischen Kirchgemeinden Dietendorf und Neudietendorf in einer Fusion rechtlich zur evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Neudietendorf zusammengeschlossen.

Der Pfarrer der Brüdergemeinde erhielt anteilig für die lutherischen Christen in Neudietendorf Gehalt von der Landeskirche. Mit der Zeit änderte die Landeskirche die Bemessungsgrundlage auf Grund fallender Mitgliedszahlen für eine halbe Stelle.

Seit dem 01. April 2014 gehört Ingersleben zum Kirchspiel Neudietendorf dazu, so dass eine halbe Stelle aufrecht erhalten werden konnte.

Nach seiner schweren Erkrankung musste Pfarrer Theile seine Arbeit reduzieren. Deshalb wurde der Vertrag von 1965 ausgesetzt und die halbe landeskirchliche Stelle für die Dienstzeit von Pfarrer Theile, die 2019 endet, auf fünf Jahre befristet ausgeschrieben und mit Pfarrer Schmidt besetzt. Damit sind nun zum ersten Mal in der Geschichte Neudietendorfs Brüdergemeinde und lutherische Gemeinde getrennt. Das bedeutet nun aber nicht, dass die Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden endet - im Gegenteil! Wir hoffen, dass durch die beiden Pfarrer die Verbindung zwischen beiden Gemeinden sogar noch stärker wird! Aber bei der Verwaltung müssen wir leider in dieser Zeit eigene Wege gehen: Der Kreiskirchenrat hat in seiner Sitzung am 1.9.2015 beschlossen, dass sich der Pfarramtssitz ab sofort in Ingersleben befindet; das Pfarrbüro für Neudietendorf ist also jetzt in Ingersleben. Von dort erhalten Sie z.B. Patenscheine, melden Sie Taufen an, und von dort kommt in den nächsten fünf Jahren die Post von der lutherischen Kirchgemeinde. Es bedeutet *nicht*, dass Sie Pfarrer Theile nun nicht mehr ansprechen dürfen und dass er in Not- und Seelsorgefällen nicht mehr für Sie da wäre! Ebenso ist Pfarrer Schmidt natürlich auch für Mitglieder der Brüdergemeinde ansprechbar. Aber das Pfarrbüro der Brüdergemeinde ist ab sofort nicht mehr für die lutherischen Gemeindeglieder zuständig.

Bitte wenden Sie sich also zukünftig an das Gemeindebüro in Ingersleben, Ernst Haeckel Platz 6, Telefon: 036202-90254. Wenn das Büro nicht besetzt ist, läuft ein Anrufbeantworter. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Anliegen aufzusprechen (vergessen Sie dabei bitte nicht, Ihre Telefonnummer für einen evtl. Rückruf zu nennen!).

Sie können Pfarrer Schmidt aber auch direkt über sein Mobiltelefon erreichen: 0175 9993907.

HILFE FÜR GEFLÜCHTETE

Nach Einschätzung der Bundesbehörden ist ein „Abflauen des Flüchtlingsstroms“ Richtung Europa vorerst nicht zu erwarten. Das wird unser Land vor große Probleme stellen und wird sicher zu einer gewaltigen Herausforderung für die Behörden und natürlich für alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland werden.

Auch in der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt haben einige Gruppen inzwischen zu Asyl- und Flüchtlingsfragen beraten, in den Parteien und Wählergruppierungen, in Kirchengemeinden und bei den Institutionen vor Ort ist inzwischen dazu gedacht worden.

Der Bürgermeister hat einen erweiterten Kreis von Verantwortungsträgern zusammen gerufen, um mit ihnen zu beratschlagen, wie konkret darauf reagiert werden kann, wenn in unserer Landgemeinde die ersten Flüchtlinge/Asylsuchenden tatsächlich ankommen.

Ziel dieser Besprechung war es auch, einen UnterstützerInnenkreis zu finden, der dann die anstehenden großen Aufgaben mit der Verwaltung gemeinsam angeht.

Deshalb hier unsere Bitte, dass alle, die dazu prinzipiell - kurzzeitig oder auch langfristiger - bereit sind (denkend, sammelnd, helfend, lehrend, managend, entwickelnd, zuhörend, heilend, spendend, zahlend ...) beim Bürgermeister, bei den Ortschaftsbürgermeistern, aber auch bei den Pfarrern oder bei Michael Göring und Annette Theile ihre Bereitschaft, ihre Zeitfonds und ihre Möglichkeiten anzeigen.

Wenige Meldungen über die Ermöglichung von privater und kommunaler Beherbergung liegen schon vor. Meldungen über die Bereitschaft und Fähigkeit, "Deutsch für Ausländer" zu erteilen, sind angekommen. Einige Bürgerinnen und Bürger, die in den Kirchengemeinden konkret angesprochen wurden, fanden solchen Dienst der Nächstenliebe selbstverständlich.

So wird es auch anderen gehen, und die müssen wir jetzt alle entdecken. Unsere Bitte: Melden Sie sich zurück und zeigen Sie eventuelles Mittun und das von Freunden und Bekannten an, mit denen Sie in den nächsten Tagen und Wochen darüber sprechen. Wenn gegebenenfalls reagiert werden muss, muss es erfahrungsgemäß schnell gehen können; darauf müssen wir vorbereitet sein.

Auf der Messe in Erfurt werden (fast) immer Leute gebraucht, die dort tätig werden können, weil die zur Ersthilfe Bereiten an ihre Grenzen kommen. Das DRK hat eine Hotline eingerichtet auf der man/frau sich über konkrete Hilfeleistungen informieren kann. Die Nummer dafür ist 0361 4007116. Bitte rufen Sie vorher dort an, damit zielgerichtet Personal eingesetzt werden kann.

Michael Göring

“GRENZERFAHRUNG” ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE

Vom 8. bis 17. November finden jeweils um 18.00 Uhr wieder tägliche Andachten zur Friedensdekade in St. Marien, Ingersleben statt. Die Friedensdekade steht in diesem Jahr unter dem Motto "Grenzerfahrung". Pfarrer Schmidt, der an der deutsch-deutschen Grenze aufgewachsen ist, wird von seinen Grenzerfahrungen berichten. Viele haben ihre Erfahrungen mit "der" Grenze und mit anderen Grenzen gemacht. Es wäre schön, von diesen Erfahrungen zu hören. Deshalb laden wir alle Interessierten herzlich ein, sich an den Andachten zur Friedensdekade zu beteiligen. **Dazu findet am Montag, den 26. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindebüro Ingersleben ein Vorbereitungstreffen statt.**

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, aber eine Andacht übernehmen wollen, geben Sie bitte Pfarrer Schmidt Bescheid - am besten gleich mit Ihrem Terminwunsch. Wir freuen uns auf viele Mitwirkende- und natürlich auch auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Andachten!

Die Friedensdekade endet mit einem **ökumenischen Buß- und Betttagsgottesdienst am 18. November um 18.00 Uhr in der Marienkirche Ingersleben.**



ARBEITSEINSATZ AUF DEM INGERLSLEBENER FRIEDHOF

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die in diesem Kirchenjahr Gestorbenen. Angehörige schmücken die Gräber ihrer Familien. Aus Liebe tun sie das, und zur Erinnerung an Menschen, die ihnen viel bedeuteten. Der Friedhof ist ein Ort, an dem die Erinnerung an Menschen bewahrt und ihnen Respekt erwiesen wird. Das soll er auch ausstrahlen. Darum laden wir, wie alle Jahre, auch in diesem Jahr zum Arbeitseinsatz auf den Ingerslebener Friedhof ein, um ihn für den Ewigkeitssonntag herzurichten und ihn „winterfest“ zu machen. Alle, die helfen möchten, sind herzlich willkommen; besonders auch die, die auf unserem Friedhof ein Grab pflegen. Bitte bringen Sie Arbeitsmaterial (Schubkarren, Rechen, Gabeln) mit. Wir werden das Laub zusammenrechen und kleinere Pflegearbeiten erledigen.

Wir treffen uns am **Sonnabend, den 14.11. um 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr.**

JUBELKONFIRMATION IN INGERSLEBEN

Mit einem Geburtstagsständchen begann die Feier der Jubelkonfirmation in der frisch gefeudelten Marienkirche, und mit einem Geburtstagsständchen endete sie: Frau Hüter war trotz ihres 90. Geburtstages gekommen, um sich zu ihrem 75. Konfirmationsjubiläum einsegnen zu lassen. Vom Silbernen bis zum "Kronjuwelen"-Jubiläum reichte die Spanne der 17 Jubilare. Schade, dass eine Schulklass, deretwegen die Feier der Jubelkonfirmation um eine Woche vorverlegt wurde, teilweise wieder absagen musste.

Nach dem Abendmahlgottesdienst wurde ins Gemeindehaus zum Kaffeetrinken eingeladen. Die Kuchenauswahl war groß, sogar eine von Frau Hüter gespendete Geburtstagstorte war dabei. Bis zum frühen Abend dauerten die Gespräche.

Ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer beim Kirchenputz, bei der Vorbereitung der Kaffeetafel, beim Ausschank und anschließendem Aufräumen!

ERSTES ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST IN NEUDIETENDORF

Am Sonntag, den 13. September, wurde rund um die Johanniskirche ein ökumenisches Gemeindefest gefeiert, das den Auftakt zum Jubiläumsjahr "100 Jahre neue Johanniskirche" bildete. Im nächsten Jahr jährt sich ja zum hundertsten Mal der Neubau des Hauptschiffes der Johanniskirche. Ein Vorbereitungskreis hatte sich über einen langen Zeitraum Gedanken über das Programm des Jubiläumsjahres gemacht und einen Flyer erstellt, der auf dem Gemeindefest erstmals vorgestellt und verteilt wurde. Zugleich war das Gemeindefest auch unser Beitrag zum "Tag des offenen Denkmals".

Viele fleißige Hände hatten am Samstag Zelte für die vielen Stände aufgebaut. Am Sonntag begann das Gemeindefest mit einem Gottesdienst, in dem die beiden Pfarrer eine Dialogpredigt hielten, die nicht nur eine Premiere in Neudietendorf war, sondern auch ein Ausdruck der Verbundenheit beider Gemeinden sein sollte. In diesem Gottesdienst überbrachte Frau Stoll Grüße von der Partnergemeinde Wolfschlugen und überreichte an Pfarrer Theile und Pfarrer Schmidt Geschenke. Der Gottesdienst war gut besucht; schön war, dass auch Mitglieder der katholischen Gemeinde am Gottesdienst teilnahmen.

Auf dem anschließenden Gemeindefest konnte man nicht nur seinen Hunger am Bratwurststand und an einem reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet stillen. Es gab auch Verkaufsstände, und vor allem viele Gesprächsmöglichkeiten, so dass man, wohin man auch schaute, in zufriedene Gesichter sah.

Auf diesem Wege möchten wir allen danken, die zum Gelingen unseres ersten ökumenischen Gemeindefestes beitrugen: Dem Vorbereitungskreis; den vielen Kuchenbäckern, Salatköchen, Bratwurstgrillern und den Helfern am Kaffee- und Getränkestand; den unsichtbaren Helfern in der Küche des Bundes der Ev. Jugend in Mitteldeutschland (BEJM) - und dem BEJM für die Möglichkeit, Küche und Toiletten zu nutzen. Vielen Dank allen, die beim Auf- und Abbau mithalfen, insbesondere auch den Pfadfindern. Und last, but not least, einen herzlichen Dank an die Gemeindeverwaltung, die für unser Gemeindefest im Gemeindeblatt geworben hat!

Bei so viel Unterstützung freuen wir uns schon auf's nächste Mal - und Sie hoffentlich auch!

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN UNSEREN GEMEINDEN

Legende: BG = Saal der Brüdergemeine, Neudietendorf, Kirchstr. 13, JK = Johanniskirche Neudietendorf, MK = Marienkirche Ingersleben

Samstag, 03.10.

14.30 Uhr **Ökumenische Feierstunde** am Kummelkreuz, anschl. Kaffeetafel vor dem Feuerwehrhaus Kornhochheim

19.00 Uhr Liturgie zum Erntedank BG

Sonntag, 04.10.

Erntedankfest

9.30 Uhr **Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche JK (Schmidt)**

10.30 Uhr Gottesdienst MK mit Abendmahl (Lehmann)

Samstag, 10.10.

19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 11.10.

19. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst BG (Theile)

Samstag, 17.10.

19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 18.10.

20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst JK (Schmidt)

10.30 Uhr Gottesdienst MK (Schmidt)

Samstag, 24.10.

19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 25.10.

21. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst 9.30 Uhr BG (Schmidt), anschließend Kirchenkaffee

Samstag, 31.10.

Reformationstag

19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 01.11.

Gedenktag der Heiligen

9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest JK m. Abendmahl (Göring)

10.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest MK m. Abendmahl (Göring)

Samstag, 07.11.

10.00 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrhaus Ingersleben

19.00 Uhr **Diavortrag von Schw. Christiane Vollprecht über Labrador** BG

Sonntag, 08.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
9.30 Uhr Gottesdienst BG (Theile)

Sonntag, 08.11. bis Dienstag, 17.11.
18.00 Uhr tägliche **Andachten zur Friedensdekade** MK (Team, s. Artikel auf S. 4)

Dienstag, 10.11.
17.00 Uhr Martinsandacht MK (Göring)
17.00 Uhr **Martinsandacht mit Martinsmarkt** Zinzendorfplatz
(Kindergarten Arche, Schmidt)

Samstag, 14.11.
19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
9.30 Uhr **Ältestenfest** BG m. Abendmahl (Theile)

Mittwoch, 18.11. Buß- und Betttag
18.00 Uhr **Ökumenischer Bußtagsgottesdienst** MK (Schmidt)

Samstag, 21.11.
19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 22.11. **Ewigkeitssonntag**
9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl und Gedächtnis der Gestorbenen JK
(Schmidt)
10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl und Gedächtnis der Gestorbenen MK
(Schmidt)

Samstag, 28.11.
19.00 Uhr Gebetssingstunde BG

Sonntag, 29.11. **1. Advent**
9.30 Uhr Gottesdienst JK (Schmidt), anschließend Kirchenkaffee
Beginn der Predigtreihe zu den Emporenbildern
18.00 Uhr **Hosiannastunde** BG (Theile)

EINDRÜCKE VON MEINEM BESUCH IM SEPTEMBER 2015 IN NEUDIETENDORF

Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfschlugen habe ich im Gottesdienst am Sonntag, den 13. September 2015, zum Tag des Offenen Denkmals mit ökumenischem Gemeindefest in der Johanniskirche Neudietendorf Pfarrer Christian Theile dafür gedankt, dass er sich für unsere Gemeindeparterschaft engagiert hat. Zu seinem Neuanfang und für seinen Dienst habe ich Pfarrer Güntzel Schmidt Gottes Segen gewünscht.

Davor war ich zuletzt im April 2013 in Neudietendorf. Jetzt war ich ein paar Tage da und konnte so einige Besuche machen. Es gab viel zu erzählen, schließlich haben sich mit der Fusion von Neudietendorf und Ingersleben und dem Wechsel im Pfarramt grundlegende Veränderungen ergeben. In allen Gesprächen ist mir deutlich geworden, wie wichtig es ist, jede und jeden Einzelnen in seiner jeweiligen Gemeinde und in dem Bereich wahrzunehmen, in welchem sie bzw. er sich engagiert. Dass bei solchen Veränderungen Konflikte nicht ausbleiben, es zu Enttäuschungen und Verletzungen kommt ist so menschlich wie verständlich. Von schmerzhaften Prozessen war die Rede und davon, aufpassen zu müssen und sich nichts kaputt machen zu lassen. Ich habe gespürt wie belastend die vergangenen beiden Jahre waren.

Zugegeben, aus Wolfschlugen kommend, meinem Alltag enthoben, mag es leicht sein, das, was Neudietendorf so besonders macht, zu sehen. Aber vielleicht ist es hilfreich für Euch, liebe Neudietendorfer, genau dafür die Augen zu öffnen? Ich war in diesen Tagen in Neudietendorf an vielen Tischen zu Gast: Ihr habt mir Eure Türen und Herzen geöffnet – in Eurem Zuhause, in der Johanniskirche, in der Brüderkirche, in der Kindertagesstätte Arche, im Pfadfinderzentrum und in der Evangelischen Akademie. Mit all dem ist Neudietendorf für mich ein Schatz evangelischen Glaubens und Lebens, sodass für mich folgende Zusage aus *Lukas 13,29* wahr wird: *„Sie werden vom Osten und vom Westen, vom Norden und vom Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen.“*

Ihr wisst um diesen Schatz! Besonders zu spüren war er für mich beim ökumenischen Gemeindefest und beim Mittagsgebet in der Brüderkirche. – Ich weiß selbst, wie beherrschend Konflikte sein können. Und doch habe ich den Wunsch vernommen, sich gemeinsam auf den Weg des Glaubens zu machen: Zum Beispiel auch ganz konkret, in der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Werkhaus der EKM [*Bund der Evangelischen Jugend in Mitteldeutschland, BEJM, die Red.*].

Zentral für unseren Glauben ist die Chance, jederzeit neu anfangen zu können. Jede und jeder für sich, aber auch miteinander: sich selbst und meinen Nächsten diese Chance zu geben.

Ich danke Euch allen für Eure Gastfreundschaft, für Eure Offenheit und Euer Vertrauen. Ich wünsche Euch von Herzen, dass Gott Euch alle bei diesem Neuanfang treu begleiten und Euch segnend zur Seite stehen möge. Wir sind und bleiben in Jesus Christus miteinander verbunden.

Birgit Stoll aus der Partnergemeinde Wolfschlugen

GOTTESACKEREINSATZ

am Sonnabend, den 14. November, ab 9.00 Uhr.

Wir bitten um tatkräftige Unterstützung bei der Beseitigung des Laubs. Wo möglich, Arbeitsgeräte mitbringen! Wir sorgen für das leibliche Wohl.

GANZ NEU: www.losungen.de

Übersichtlich, informativ, ökumenisch, zum Nachdenken einladend: der neu gestaltete Internetauftritt „Die Losungen – Gottes Wort für jeden Tag“:

- alles zur Entstehungsgeschichte und zur gegenwärtigen Verbreitung der Losungen;
- die Losungen erklärt;
- die Losungen als App;
- Bestellmöglichkeit für persönliche Losungen aus der Vergangenheit;
- Bestellmöglichkeit für fremdsprachige Losungen;
- Bestellmöglichkeit für einen Losungs-Newsletter;
- Veranstaltungen rund um die Losungen;
- die Losungsspende;
- weiterführende Literatur zu den Losungen;
- Aussagen von Prominenten über die Losungen.

CHRISTIANSFELD (DÄNEMARK) IST WELTKULTURERBE

Die UNESCO hat unlängst weitere Stätten in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Dazu zählt jetzt auch die Herrnhuter Siedlung Christiansfeld. In einer Pressemitteilung heißt es: „Christiansfeld ist eine außerordentlich gut erhaltene Herrnhuter Siedlung in Südjütland. Sie wurde 1773 von der Brüdergemeine gegründet und spiegelt die Ideale dieser Glaubensgemeinschaft wider. Die Siedler erbauten die Stadt um einen zentralen Kirchplatz. Die auffällig schlichte Kirche veranschaulicht die Idee der Gleichheit sowie den einfachen Lebensstil der Gemeinschaft.“ In Christiansfeld hat die dänische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe ihren Sitz.

Die dänische Königin hat am 29. August Christiansfeld besucht und an einem Gottesdienst im Saal der Brüdergemeine teilgenommen. Bruder David Gill, Chef des Bundespräsidialamts, verlas ein Grußwort von Bundespräsident Joachim Gauck.

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN KINDERSINGETAGEN 2015

vom 5. bis 9. Oktober in Herberge und Pfadfinderzentrum "Greifenstein" in Bad Blankenburg.

Eingeladen sind Kinder der 1. bis 5. Schulklassen. Die Kindersingetage beginnen am 5. Oktober um 10.00 Uhr in Bad Blankenburg und enden mit der Vorstellung des auf der Rüste erarbeiteten Singspiels der Kinder am 9. Oktober um 17.00 Uhr in der Kirche zu Grabsleben.

Die Leitung hat Regionalkantorin Anna Löbner. Die Kosten betragen 45,- Euro.

Rückfragen und Anmeldung per Post, Telefon oder E-Mail bei:

Kantorin Anna Löbner, Leipziger Straße 35, 99085 Erfurt,
Tel.: 0151-16128779, eMail: anna.loebner@gmx.de

GOSPELWORKSHOP

am 23. und 24.10.2015 in Wechmar.

Auch in diesem Jahr gibt es einen Gospelworkshop zum Mitmachen für alle, die Lust und Spaß am Singen haben. Chorerfahrung ist nicht erforderlich.

Der erfahrene und leidenschaftliche Gospelchorleiter Christian König aus Stuttgart lädt uns ein zu entdecken, wie sich Gospelmusik anfühlen kann. Innerhalb der zwei Workshoptage schafft er es immer wieder, die Teilnehmer zu einem Ensemble zu vereinigen.

Zum Abschluss des Workshops gibt es am Sonnabendabend um 19.00 Uhr ein Konzert in der St. Viti Kirche in Wechmar. Hier wird das Gelernte dem Publikum vorgetragen. Eingeladen sind alle, die sich für Gospelmusik begeistern lassen.

Teilnehmerbeitrag: 30,- EUR; wer am Sonntag Mittagessen möchte, bitte 7,50 EUR zusätzlich.

Anmeldung per Post, Telefon oder E-Mail bei bis spätestens 15.10. bei:

Kantorin Anna Löbner, Leipziger Straße 35, 99085 Erfurt,
Tel.: 0151-16128779, eMail: anna.loebner@gmx.de

KONZERT ZUM REFORMATIONSTAG

Samstag, 31. Oktober 2015, 16.00 Uhr, St. Gotthard-Kirche Großbrettbach

HOSIANNASINGEN

Sonntag, 29.11., 18.00 Uhr, Saal der Brüdergemeine

Es ist eine gute Tradition, die Adventszeit, und damit zugleich das Kirchenjahr, mit einem besonderen Gottesdienst zu eröffnen. Im Mittelpunkt dieses ausdrücklich auch für Kinder geeigneten Gottesdienstes steht das Hosiannasingen; ein Musikstück, das im Wechsel zwischen Gemeinde und Chor gesungen wird und nur an diesem Tag (und am Palmsonntag) erklingt.

FREUD UND LEID

WIR BEGRÜSSEN IN UNSEREN GEMEINDEN:

Emma Marlen Dittmar (Neudietendorf)
wurde am 12. September 2015 in der Johanniskirche getauft.

WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON:

Ingeburg Grobe geb. Nehrlich (Neudietendorf),
gestorben im Alter von 91 Jahren. Am 11. September 2015 haben wir
in einer Trauerfeier in der Johanniskirche von ihr Abschied genommen.

ANSCHRIFTEN UND IMPRESSUM

Ev. Brüdergemeinde Neudietendorf

Pfarrer Christian Theile
Kirchstr. 13, OT Neudietendorf
99192 Nesse-Apfelstädt
Tel./Fax: 036202 78620 (Pfarramt)
eMail: ev-pfarramt-ndf@gmx.de
www.neudietendorf.ebu.de

Ev.-luth. Kirchgemeinden Neudietendorf und Ingersleben

Pfarrer Güntzel Schmidt
Ernst- Haeckel- Platz 6, OT Ingersleben
99192 Nesse-Apfelstädt
Tel.: 036202 90254 (Pfarramt)
eMail: pfarramt.ingersleben@posteo.de

Pfarrer Güntzel Schmidt

Mobil: 0175 9993907
eMail: pfarrer.schmidt@posteo.de

Kindertagesstätte „Arche“

Leitung: Bianka Burkhardt
Bahnhofstr. 15, OT Neudietendorf
Tel./Fax: 036202-81344
eMail: kitaarchendf@t-online.de
www.kita-arche.jimbo.com

Verantwortlich i.S. des Presserechts:

Pfarrer Güntzel Schmidt

Bankverbindungen

Brüdergemeinde Neudietendorf

IBAN: DE 47 5206 0410 0008 0233 87
BIC: GENODEF 1EK1

Ev.-luth. Kirchgemeinde Neudietendorf

IBAN: DE 72 5206 0410 0008 0200 27
BIC: GENODEF 1EK1

Ev.-luth. Kirchgemeinde Ingersleben Friedhofsgebühren

IBAN: DE 75 5206 0410 0208 0079 77
BIC: GENODEF 1EK1

Kirchgeld

IBAN: DE 03 8205 2020 0535 0009 36
BIC: HELADFEF 1GTH

Sonderkonto Kirchsanieung

IBAN: DE 31 5206 0410 0108 0079 77
BIC: GENODEF 1EK1

Ev. Kindertagesstätte „Arche“:

IBAN: DE 14 8206 4228 0000 3046 38
BIC: ERFBDE 8EXXX

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November

Redaktion:

Katharina Böhning, Michael Göring, Güntzel Schmidt

REGELMÄSSIGE TERMINE

MITTAGSGEBET

wöchentlich, mittwochs, 12.15 Uhr
Saal der Brüdergemeinde in Neudietendorf

KONFIRMANDENUNTERRICHT

montags, von 17.30 bis 18.30 Uhr
Jugendraum der Brüdergemeinde, Kirchstr. 13 (außer in den Ferien und an schulfreien Tagen)

FRAUENKREIS IN INGERSLEBEN

vierzehntägig, dienstags, 14.00 Uhr
Gemeinderaum im Pfarrhaus, Ernst-Haeckel-Platz 6

SPRECHZEIT IM PFARRAMT INGERSLEBEN

montags von 9.00 bis 12.30 Uhr
(oder nach Vereinbarung unter Tel.-Nr. 036202 – 90254)

SPRECHSTUNDE FÜR GEMEINBEITRAG BRÜDERGEMEINE UND KIRCHGELD NEUDIETENDORF

jeden ersten Montag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr
Pfarrhaus der Brüdergemeinde, Kirchstraße 13

SENIORENNACHMITTAG NEUDIETENDORF

jeden ersten Dienstag im Monat 15.00 Uhr
Pfarrhaus der Brüdergemeinde, Kirchstraße 13

ERNTEDANK

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Spenden aus den Gärten zum Schmücken der Kirchen für das Erntedankfest. Bitte bringen Sie Ihre Spenden am Freitag, den 2. Oktober, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr in die Johanniskirche, am Sonnabend, dem 3. Oktober, von 9.00 bis 11.00 Uhr zum Saal der Brüdergemeinde und von 15.00 bis 17.00 Uhr in die Marienkirche Ingersleben; anschließend wird dort die Kirche geschmückt. Die haltbaren Erntegaben gehen, wie immer, nach Rumänien. Die übrigen Gaben werden wir an eine wohltätige Einrichtung weiterreichen.

Vielen, herzlichen Dank für Ihre Gaben!

